

MULTINATIONALER KAMPF LUCHA MULTINACIONAL LOTTA MULTINAZIONALE İŞÇİLERİN MÜCADELESİ ΠΟΛΥΕΘΝΙΚΟΣ ΑΓΩΝΑΣ BORBA MULTINACIONAL

DM-30

SEITE 1

SEITE 3

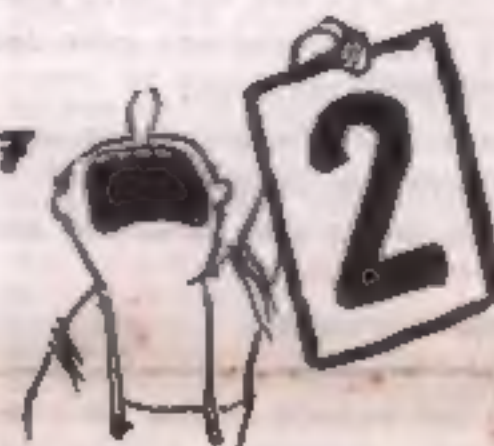
SEITE 4

SEITE 5

SEITE 6

SEITE 7

Zeitung der Betriebsgruppen: ARBEITERKOMITEE FORD, KÖLN
BETRIEBSGRUPPE HÜLSBECK + FÜRST
(HMF), VELBERT
MULTINATIONALES KOMITEE NELLA
LIPPSTADT



Die Artikel dieser Zeitung sind teilweise nicht mehr aktuell, aber ihre Veröffentlichung trotzdem notwendig. Die Gründe für das verspätete Erscheinen liegen erstens in Übersetzungsschwierigkeiten (5 Sprachen), zweitens im verspäteten Eintreffen von Artikeln. Wir hoffen, daß diese Anfangsschwierigkeiten überwunden werden. Außerdem sind wir uns nicht im klaren, wie die Zeitung ankommt. Da sie ein Sprachrohr von Kollegen für Kollegen sein soll, fordern wir alle auf, Kommentare und Kritiken zuzuschicken, vor allem aber auch geliebte Artikel über Probleme und Auseinandersetzungen im Betrieb, Stadtteil etc. zu schreiben.



Die Redaktion

Wie verhalten wir uns beim Stoppen?
Wir wissen alle, daß es wichtig ist, ob man beim Stoppen langsam oder schnell arbeitet. Der Stopper versucht, uns einzureden, es sei besser für uns, wenn wir schnell arbeiten, weil dann unser Leistungsgrad höher eingeschätzt wird. Dabei kann er unsere Leistung völlig frei nach Schmecke mit ca. 80 bis 130 % bewerten. Der Stopper rechnet sich an seinen Schreibtisch aus, was bei den neu zu stoppenden Akkord herauskommen soll. Als Grundlage seiner Berechnungen setzt er nicht den Menschen, sondern die neuen Stückzahlen,

für bessere Arbeitsbedingungen einsetzen. -

Wir müssen also beim Stoppen so langsam wie möglich arbeiten und gleichzeitig versuchen, hoch im Leistungsgrad eingeschätzt zu werden. Dazu müssen wir gleichmäßig arbeiten, also gleiche Handgriffe in der gleichen Zeit tun - aber langsam. Wir legen es, indem wir unser Tempo an der großen Uhr überprüfen. Wir haben ja sonst bei dem Geacker kein Gefühl mehr, was schnell ist. Nur so behalten wir die Kontrolle, wenn uns beim Stoppen das Herz bis zum Hals schlägt. Versucht der Stopper, uns anzutreiben, dürfen wir uns

STOP DEN STOPPER!

Warum erscheint der Stopper gerade in letzter Zeit so häufig in den Abteilungen?

Die Autoindustrie befindet sich in einer Krise. Fast alle großen Firmen arbeiten kurz; das bedeutet für eine Zulieferfirma wie HUF weniger Aufträge - weniger Profit. Eine Maßnahme, mit der Dr. Hülsbeck seine Profite absichern versucht, sind Akkorderhöhungen. Wie wir alle wissen, haben die Stopper in manchen Abteilungen an Maschinen oder Bändern um die Hälfte mehr oder sogar das Doppelte abgestoppt. Das bedeutet für viele noch mehr unerträgliche Hekterei um an ihr Geld an kommen. Obwohl manche Fraus mit der Mehrarbeit überhaupt nicht klar kamen, blieb der neue Akkord. Teilweise reagierte auch der Betriebsrat nicht oder nur schlaff auf die Beschwerden der Kolleginnen und Kollegen.



Könntest Du nicht auch noch etwas mit dem rechten Fuß machen?

... doch!

die er vor eben bekommt. Nicht den Menschen, sondern den Profit setzt HUF in den Mittelpunkt seiner Interessen. Das sei auch einmal dem Betriebsrat in aller Deutlichkeit gesagt, der, wie die Erfahrungen zeigen, die Einschätzungen des Stoppers in großen Ganzen unterstützt. Stattdessen sollte er sich lieber

nicht beirren lassen. Schätzt er uns denn nur mit 80 % ein, protestieren wir sofort beim Meister. Wir sind schließlich eingefuchste Akkordler, wieso sollten wir nicht mit mindestens 100 % bewertet werden. Haben wir so schnell geackert, wie wir nur können und werden auch mit 110 oder 120 % eingeschätzt, können wir spä-

ter schwer etwas gegen eine Akkorderhöhung unternehmen.

- Wir müssen unser Tempo üben.
- Wir haben das Recht, beim Stoppen unser Tempo selbst mit einer Uhr zu überprüfen.
- Sofort beim Stoppen nach unserer Einschätzung fragen.
- Werden wir unter 100 % eingeschätzt, sofort lautstark protestieren.

Wenn trotzdem eine Akkorderhöhung kommt, bleibt uns nichts anderes übrig als: Stur den alten Akkord weiter machen und durch gemeinsame Besuche beim Betriebsrat die Herabsetzung des neuen Akkordes verlangen. Schrott haben, da es unmöglich ist, bei dem neuen Tempo noch auf Qualität zu achten. Sorge von Reparaturen wirken immer sehr überausend. Brach schreien lassen, weil uns der neue Akkord spürt nicht.



Welche Möglichkeiten gibt es langsam zu arbeiten?

Zuallererst: Unsere Arbeitseinteilung, unsere Tricks, jede Erleichterung, mit der wir Zeit sparen, ist unsere Sache und geht den HUF überhaupt nichts an.

Wir müssen beim Stoppen immer unser Handwerkzeug benutzen. Wir machen immer eins nach dem anderen.

Wir achten streng auf die vorgeschriebene Qualität.

Unsere Arbeitsgänge werden so kompliziert wie möglich.

Wir haben das Recht, den Betriebsrat zu holen, weil jede Neufestsetzung des Akkordes der Zustimmung des Betriebsrats bedarf. Der Betriebsrat, der ja unsere Interessen vertreten soll, hat das Recht, einer Akkorderhöhung zu widersprechen.

Wichtig ist es, vorher mit den Kollegen und Kolleginnen zu sprechen, damit sie uns bei den Auseinandersetzungen mit den Stopper und den Meister unterstützen. Bei Gruppenakkord ist das sowieso klar.

Alle diese Maßnahmen sind nur möglich, wenn wir vorher darüber sprechen und uns einig sind. Unter uns herrscht leider manchmal eine unerträgliche Konkurrenz. Jeder braucht dringend das Geld. Jeder muß so viel wie möglich verdienen. Und muß aber hier sein, daß Akkordarbeit ununterbrochene Akkorderhöhung bedeutet. Deshalb dürfen wir uns nicht durch kurzfristige Spitzenverdienste blenden lassen. Langfristig zählt sich genau die Absprache der Stückzahlen und unbefangene Solidarität mehr aus.

Kolleginnen und Kollegen! Diskutiert diesen Artikel in euren Abteilungen. Sprecht darüber, ob ihr nicht auf der nächsten Betriebsversammlung einen Redebeitrag über die Arbeitsbedingungen in euren Abteilungen machen könnt. Diskutiert mit euren Vertrauensleuten über die Aufstellung gemeinsamer Forderungen.

Keine Akkorderhöhung mehr!

Der jetzige Stand ist hoch genug!

STOP DEN STOPPERN!

HUF Gruppe

15 000 Kollegen bei der Betriebsversammlung bei Ford-Köln

Es war seit dem Streik im August, 1968, wie schon vorher, wieder ein Tag der Betriebsversammlung, diesmal zu einem anderen Zweck. Es ist in den drei Versammlungen, der deutschen, der türkischen und der italienischen, eine wirklich beeindruckende Zahl, vor allem für die, die geglaubt hatten, die Arbeiter und für immer in die Kasse gedrückt, mit ihren Forderungen und den Hunderten von politischen Entlassungen im letzten August bei Ford. Seit August die Leute haben sie es mit allen Mitteln versucht, uns klein zu kriegen: Repression, Kumpelarbeit, Kumpelentlassungen, Bestrafung durch die "Krise", und dann mit den unverantwortlichen, Abrechnungen, geschäme haben es nicht geschafft, die Arbeiterklasse bei Ford steht voll auf den Beinen. Und das zu sagen, ist noch zu wenig. In den Massen von Arbeitern, die aus den Massen traten, um der Versammlung zu geben, in der Spannung, die immer stärker wurde als Antwort auf die Beiträge der Genossen.

die sehr gut von den Söhnen des Betriebsrates vorgetragen wurde, die uns in der Tat leicht nervös erschienen und sich offensichtlich nicht wohl in ihrer Haut fühlten, verärgert darüber, dass es ihnen nicht wie sonst gelungen ist die Versammlung zu locken mit den Einkaufsrechnungen und den absurden Zahlen der Bilanz von Ford. Diese Versammlungen, die politische Spannung, die sie ausgedrückt haben, sind die Grundlage für unsere politische Arbeit innerhalb der Fabrik. Doch diese Versammlungen haben uns auch etwas anderes gezeigt. Einige Genossen haben uns von harten Kampf berichtet, den unsere Kollegen in Bremen seit drei Wochen für 18 % mehr Lohn führen. Bei dieser Nachricht ist die Spannung und die Diskussion unter den Kollegen sofort gestiegen. "Was, wir sind von der Gewerkschaft verarscht worden mit den läppischen 11%, und inzwischen zeigen zehntausende von Arbeitern durch einen starken Streik, dass man sehr verlangen kann und muss!" Das ist ein neues Element, ein wichtiges Element, das sich in den Köpfen von vielen Genossen in der Fabrik ausbreitet. Es konkrete Möglichkeit, nicht nur Fabrik



die die Handwerker der Kapitalisten und der Gewerkschaft angeht, in der Tat, die die Versammlung der Deutschen und Italiener bestimmten, haben wir, Arbeiter bei der Ford, verstanden, dass die Genossen bald unsere Fähigkeit, den Kampf aufzunehmen, zu spüren bekommen. Schon jetzt lassen wir uns nichts gefallen! Immer wieder stehen für einige Stunden die Hände still, wenn wir uns viel wünschen wollen. So als wir wirklich an die Arbeitsplätze kommen und keine Handzettel vorfinden, wir uns wütend ohne Handzettel die Arbeit aufnehmen, oder als wir die Öffnung eines Glas verlangen, das schon seit Wochen aus feinschmeichlichen Gründen geschlossen ist, und wir immer wieder weiter zu einem anderen laufen müssen. Wir haben erklärt, dass die Arbeit am Band solange ruht, bis das Ding nicht geöffnet wird. Selten haben wir den Meister so schnell laufen sehen wie an diesem Morgen.

Endlich für Punkt haben die Beiträge der Kollegen den Betrag und die Angriffe aufgedeckt, die die Genossen in Komplizenschaft mit den Gewerkschaften in der letzten Zeit gegen uns gestartet haben. Doch wir sind nicht bei Anklagen stehen geblieben. Als ein Genosse seinen Beitrag schloss, indem er an die Stärke und Entschlossenheit von August erinnerte, ist die Versammlung der türkischen Kollegen in einem riesigen Beifallssturm explodiert. Ein Beifall, der eine Warnung war, der anzeigt, dass sich etwas, Abteilung für Abteilung, Schicht für Schicht, in der ganzen Fabrik bewegt. Eine Warnung

für Fabrik, sondern auf allgemeiner Ebene auf die Angriffe der Kapitalisten gegen uns antworten zu können. Und das ist heute möglich, vor allem, wenn man von der Versammlung von einigen Genossen vorgeschlagenen Forderungen ausgeht: NEIN ZU DEN ENTLASSUNGEN UND AUSWEISUNGEN! NEIN ZU DEN 11%-GLEICHE LÖHNERHÖHUNG FÜR ALLE! GEGEN DIE ERHÖHUNG DER LEBENSKOSTEN! SOLIDARITÄT MIT DEN KAMPF DER KOLLEGEN IN BREMEN! Das sind Forderungen, die heute alle Arbeiter in der BRD betreffen, es sind Forderungen, die heute die neutralen Kapitalisten angriffe erkennt und gegen diese selbst richtet. Es sind Forderungen, auf denen, nicht vor allem eine aktive Solidarität entwickeln kann, unter allen Arbeitern, unter allen Nationalitäten. Sie sind die materielle Basis dafür, den Kapitalisten all ihre Manöver zu Maul zu stopfen, eingeschlossen der letzten: der Ausweisungen und Entlassungen von Hunderten. Migranten, wie z.B. bei Opel in Bochum. Den Kapitalisten gelingt es vielleicht unorganisierte ausländische Kollegen anzuweisen, ABER ES WIRD IHREN NIE GELINGEN KAMPFENDE ARBEITER ZU SPALTEN UND ABZUSCHIEBEN!

Arbeiterkomitee FORD





el Stopper !!!

Los artículos de esta revista han perdido parte de su actualidad, no obstante, su publicación no deja por eso de ser necesaria. El motivo que justifica la tardanza de este número está motivado por el gran trabajo que supone su traducción a 6 idiomas y por otra parte por algunos artículos que se retrasaron. Esperamos que estas dificultades de comienzo sean pronto superadas. Por otra parte, no tenemos todavía muy claro como ha sido recibido el periódico por los compañeros ya que hasta ahora no hemos recibido críticas o comentarios. El periódico pretende ser un medio de comunicación entre los trabajadores, es por esto que es absolutamente necesario que se discuta en las empresas, barrios etc., así como que se escriban artículos en el mismo.

LA REDACCION

La intervención de los camaradas en las asambleas han ido aclarando punto por punto los estacados y ataques que los bonzos, en compinchamiento con los burócratas sindicales, nos habían hecho en los últimos tiempos. Pero como es natural, no nos hemos quedado ahí, sino que han podido ver bien nuestra advertencia. Por ejemplo: al terminar uno de los camaradas su intervención, en la cual nos hacía recordar nuestra fuerza y decisión del pasado Agosto, los compañeros turcos, prorrumpieron en una calurosa explosión de aplausos, que al mismo tiempo eran una advertencia y que ha enseñado que, sección por sección, turno por turno, algo se mueve en toda la fábrica. Una advertencia que ha sido comprendida por los burócratas del Consejo de Empresa y que hemos podido observar claramente en su nerviosismo por una parte, y que no hayan podido, como otras veces, manejar la Asamblea, y con los absurdos informes de los balances económicos de la Ford. La tensión política observada en esta Asamblea, es la base de nuestro futuro trabajo político en el interior de la fábrica. Por otra parte esta Asamblea ha permitido también que algunos camaradas nos informen de la dura lucha que durante tres semanas sostienen nuestros compañeros de Bremen por conseguir un aumento salarial del 18%. Esta noticia ha producido gran tensión en la discusión, ya que los compañeros se han sentido burlados por el Sindicato con su miserable 11%, burla que ha adquirido proporciones gigantescas al demostrar los compañeros de Bremen, como por medio de una fuerte huelga se puede y se debe exigir más. Esta nueva realidad se ha metido en la cabeza de muchos camaradas y compañeros. Así como la certeza de que la lucha es el único medio (no sólo a nivel de empresa sino a todos los niveles) de contestar a los ataques de los capitalistas contra nosotros, ataques que han comprendido los compañeros, cuando han exigido reivindicaciones como:

! NO A LOS DESPIDOS Y EXPULSIONES !
! 100% DEL SALARIO EN LAS JORNADAS CORTAS DE TRABAJO !

¿ Por qué viene el 5 topper (medidor de los destajos) en los últimos tiempos tan a menudo a controlarnos? La industria del automóvil se encuentra en una crisis. Casi todas las grandes empresas han tenido que imponer jornadas cortas de trabajo. Esto supone que una empresa como la HUF, que trabaja para la industria del automóvil, reciba menos pedidos y por lo tanto menos beneficios. La medida con la que el Dr. Hulsbeck pretende garantizar sus ganancias, es aumentando los destajos. Como todos sabemos los stopper han controlado algunas secciones, en máquinas y cintas, los tiempos de destajos, con un 50 % de aumento y en algunos casos hasta con un 100 % y esto supone para muchos de nosotros ritmos insostenibles de trabajo si queremos hacernos el sueldo. A pesar de que muchos compañeros se encuentran incapaces de realizar los trabajos, los nuevos destajos permanecen. A pesar de que muchos compañeros han protestado, el Consejo de Empresa no reacciona o reacciona mal ante nuestras protestas.

¿ Cómo debemos comportarnos cuando estén midiendo los destajos? Todos sabemos lo importante que es para nosotros el trabajar despacio cuando están midiendo los tiempos. El controlador (Stopper), nos intenta siempre convencer de que hemos de trabajar de prisa, que es mejor para nosotros, ya que así pueden calcular mejor nuestro rendimiento. El Stopper, calcula en su mesa de escritorio los nuevos tiempos controlados, y como base de su trabajo no está el trabajo humano, sino las instrucciones que viene de arriba. A la HUF, no le importa el ser humano, sino sus intereses. Esto, se lo ha dicho el Consejo de Empresa muy claramente en repetidas ocasiones, ya que se ha visto que el mismo apoya la medición y el aumento de los ritmos de trabajo del stopper.

En vez de esto, nos vale que se dediquen a luchar por conseguir mejores condiciones de trabajo. O sea, que cuando estén midiendo los destajos, hemos de trabajar lo más despacio que podamos, y al mismo tiempo hemos de procurar que consideren nuestro rendimiento de trabajo lo más alto posible. Para conseguir esto, hemos de trabajar rítmicamente, pero despacio. Esta forma de trabajo, hemos de controlarla por el reloj grande, ya que en la máquina hemos perdido ya la medición de lo que es rápido o no. Lo así conseguiremos controlarnos. El Stopper, al controlarnos intentará hacer que trabajemos más rápido y bajo ningún concepto debemos dejarnos influenciar. Si pone un rendimiento del 80 % debemos proteger rápidamente ante el maestro, ya que somos destajistas y no nos podemos marcar un rendimiento del 130 % o 120 %, mas tarde no podremos hacer nada contra los destajos.

—Tenemos que entrenarnos en los destajos.

—Tenemos el derecho, cuando nos estén controlando, de revisar nosotros mismos los tiempos con un reloj.

—En el control de los destajos, hemos de preguntar rápidamente al rendimiento que nos ponen.

—Si nos ponen por debajo del 100% levantemos nuestra protesta.

¿Qué posibilidades hay de trabajar despacio?— Lo primero, el reparto de nuestro trabajo, nuestros trucos, toda medida con la que ahorremos tiempo es asunto nuestro y no le interesa a la HUF en absoluto. Cuando nos controlen, hemos de utilizar siempre nuestras herramientas, hemos de realizar siempre una tarea después de la otra, hemos de observar la calidad que se nos exige, hemos de hacer que los distintos tiempos de trabajo sean lo más complicado posible.

Tenemos el derecho a llamar al Consejo de Empresa cada vez que se le ponga un nuevo tiempo al destajo, ya que precisa la conformidad del mismo. El Consejo de Empresa, tiene el derecho de oponerse al aumento del destajo. Importante es, sobre todo, que hablemos antes con nuestros compañeros y compañeras a fin de que cuando discutamos con el Stopper y el maestro nos apoyen. Si pertenecemos a un grupo de destajo este hay que observarlo todavía mas.

Si, a pesar de todo, suben el destajo, entonces la única salida que tenemos es la de seguir haciendo el destajo antiguo, así como visitar colectivamente al Consejo de Empresa hasta que lo bajen. Hemos de hacer el trabajo mal, para que se den cuenta que a esa rapidez no es posible hacer un trabajo de calidad. Montañas de reparaciones dan siempre buen resultado. Por otra parte hemos de darnos da baja ya que el nuevo destajo nos pondrá enfermos.

Todas estas medidas pueden realizarse si antes, hablamos y nos ponemos de acuerdo. Desgraciadamente existe entre nosotros concurrencia, ya que cada uno de nosotros necesita urgentemente el dinero, necesita ganar más. Sin embargo hemos de darnos cuenta que trabajo a destajo supone aumento ininterrumpido de los destajos.

Es por esto, que no debemos dejarnos deslumbrar por ganar mucho a corto plazo. A largo plazo, merece la pena solidarizarse con nuestros compañeros y acordar colectivamente el número de piezas que debemos de hacer.

! Camaradas y compañeras ! Discutid sobre este artículo en vuestras secciones y sobre la posibilidad de hablar en la próxima Asamblea de la Fábrica sobre las condiciones de trabajo en vuestras secciones. Discutid con vuestros enlaces sindicales sobre la posibilidad de presentar reivindicaciones unitarias.

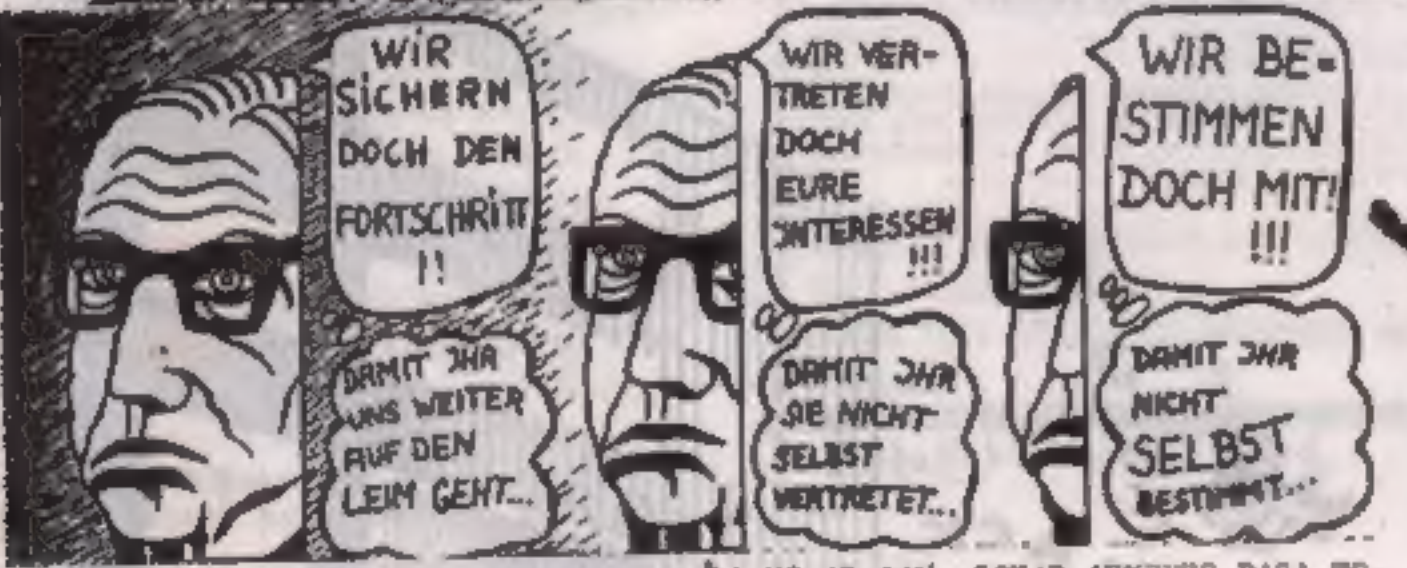
! NO AL AUMENTO DE LOS DESTAJOS !
! LOS DESTAJOS ACTUALES SON MAS QUE SUFICIENTES !

! STOP DEN STOPPER !

Huf-Gruppe

Ford Köln:

Desde la huelga de Agosto, no nos reuníamos tantos compañeros, para discutir en vez de trabajar, como en las tres últimas asambleas de empresa (más de 15.000), un número impresionante para aquellos que creían habernos vencido con sus policías y sus cientos de despidos políticos, en el pasado Agosto luchador de la Ford. Desde Agosto asimismo, han intentado anularnos por medio de la represión, jornadas cortas de trabajo, despidos en masa y por último con el desvergonzado acuerdo salarial del 11%, pero no lo han conseguido. La clase obrera en la Ford, está más dispuesta a combatir que nunca, y esto se ha visto palpablemente en las masas de trabajadores que se desparataban por las naves para ir a las asambleas, en la tensión de los



trabajadores como contestación a las intervenciones de los camaradas que atacaban las maniobras de los capitalistas y del sindicato, en la ira que en las asambleas han demostrado, particularmente turcos e italianos, nos hacen ver que pronto, muy pronto, van a notar los capitalistas de la Ford nuestra disposición de lucha. Claro está que es ahora, y no nos dejamos fastidiar por ningún momento, ya que por el menor motivo permanecemos las cintas paradas. Recordemos, por ejemplo, la mañana en la que llegamos al trabajo y no había guantes para entregarnos (Todos nos negamos a comenzar el trabajo sin guantes), o bien el día en que exigíamos que se abriese un water que hacía semanas que habían cerrado, con lo cual nos obligaban a andar kilómetros para ir a otro cada vez que teníamos que satisfacer alguna necesidad. En ese momento de -pluramos que no reanudábamos el trabajo hasta que el water en cuestión no estuviese abierto. Nunca hemos visto correr tanto al maestro como aquella mañana para abrir el dicho water.

! NO AL 11%. IGUAL AUMENTO PARA TODOS !
! TODOS CONTRA EL AUMENTO DEL COSTE DE LA VIDA !
! SOLIDARIDAD CON LOS COMPAÑEROS DE BREMEN !

Estas son reivindicaciones que son válidas para todos los trabajadores de la República Federal Alemana, son reivindicaciones que encuentran directamente el corazón de los ataques capitalistas.

Son reivindicaciones que sobre todo da la posibilidad de despertar la solidaridad activa de todos los trabajadores de todas las nacionalidades.

Estas reivindicaciones son las bases materiales con las que se puede salir al paso de las sucias maniobras capitalistas, y en particular de la última, con la que pretenden despedir y expulsar a miles de trabajadores extranjeros como por ejemplo los 216 españoles despedidos ultimamente por los capitalistas de la Opel de Bochum.

Los capitalistas quisieran expulsar a los trabajadores no organizados, pero no conseguirán dividir y expulsar a aquellos que luchan organizadamente contra ellos.



Comite Obrero de la Ford

SELBST ORGANISATION

Alcuni degli articoli in questo mensile non sono recentissimi, però riteniamo necessaria la pubblicazione di essi. Una ragione per la pubblicazione ritardata sta difficoltà di traduzione (6 lingue). Speriamo che questi problemi verranno superati presto. Inoltre non abbiamo informazioni come queste piace ai lettori. Siccome è inteso come alto-parlante da operai, invitiamo tutti, a mandarci commenti e critiche.

STOP agli Stopper

PERCHÉ I CRONOMETRISTI VENGONO COSÌ SPESSO NEGLI ULTIMI TEMPI NEI REPARTI?

L'industria dell'auto è in crisi. Quasi tutte le grandi società sono in Kurzarbeit.; questo per una società fornitrice come la HUF, significa che ci sono meno commesse e quindi meno profitto. Allora il modo in cui il padrone cerca di recuperare i suoi profitti è proprio una stretta di vite sul cottimo per sfruttarci di più. Infatti i cronometristi in alcuni reparti hanno stretto tanto i tempi che ci tocca lavorare il 50% di pessi in più, e in certi casi addirittura il doppio.

Questo significa che molti, per prendere lo stesso salario di prima sono costretti a lavorare a ritmi ancora più insopportabili di prima. E anche se molte donne non ce la facevano assolutamente a stare dietro ai nuovi ritmi, il nuovo cottimo rimaneva, e loro subivano così una vera e propria diminuzione del salario perché non potevano chiudere le bollette.

Il Betriebsrat naturalmente non ha fatto niente, e quasi, in seguito alle proteste degli operai.

COSA FARE QUANDO VENGONO I CRONOMETRISTI

Sappiamo tutti che c'è una grande differenza se, quando arriva il cronometrista, noi lavoriamo lentamente o veloci. Il cronometrista cerca sempre di convincerci di lavorare più veloci perché così il nostro rendimento viene valutato più alto. E lui può valutare il nostro rendimento, a sua assoluta discrezione, tra l'80 e il 130 %. Il fatto è che il cronometrista calcola prima, seduto comodamente alla sua scrivania, il nuovo rendimento che deve essere prodotto. E naturalmente come base dei suoi calcoli non mette le possibilità di noi operai, ma il nuovo ritmo che viene richiesto dalla direzione.

I padroni mettono al centro non l'uomo ma il loro profitto. E questo viene detto a chiare lettere dal Betriebsrat che appoggia e esprime le richieste dei cronometristi. Questo mentre dovrebbe impegnarsi per ottenere condizioni di lavoro migliori.

Quando veniamo cronometrati noi dobbiamo lavorare molto lentamente, e quindi dobbiamo cercare di essere valutati secondo i nostri interessi. Per questo dobbiamo lavorare molto regolarmente e fare la manutenzione sempre allo stesso ritmo. Dobbiamo abituarci a controllare il nostro tempo all'orologio del reparto, perché, con questi ritmi pazzeschi, noi perdiamo la comprensione di cosa vuol dire lavorare veloci.

Solo in questo modo noi possiamo mantenere il controllo sui noi stessi quando viene il cronometrista. Se lui cerca di farci lavorare di più noi non dobbiamo confonderci.

Se poi ci valuta soltanto con 1,80 % noi dobbiamo protestare immediatamente col Meister. Perché noi siamo dei cottimisti con esperienza e dobbiamo essere valutati per lo meno al 100%.

Inoltre se noi lavoriamo al massimo e poi veniamo, come al solito, valutati solo al 110-120%, non possiamo fare più nulla contro l'aumento del cottimo.

DOBBIAMO IMPARARE A REGOLARE IL NOSTRO RITMO

E' UN NOSTRO DIRITTO CONTROLLARE IL TEMPO DEL CRONOMETRISTA. DOBBIAMO CHIEDERE IMMEDIATAMENTE LA VALUTAZIONE FATTA DAL CRONOMETRISTA

SE SIAMO MESSI SOTTO IL 100% LOBBIAMO PROTESTARE IMMEDIATAMENTE



COME FARE PER LAVORARE PIÙ LENTAMENTE

Prima di tutto: come organizzarci il lavoro, i nostri trucchi, tutte le astuzie per risparmiare il tempo sono fatti nostri, e la HUF non c'entra.

Quando veniamo controllati dobbiamo lavorare secondo il regolamento con i nostri stessi.

Tenere sempre conto della qualità del lavoro che ci è richiesta.

Abbiamo il diritto di interpellare sempre il Betriebsrat, perché ogni nuova regolamentazione del cottimo deve essere approvata da lui.

Il Betriebsrat che dovrebbe rappresentare i nostri interessi, ha il diritto di rifiutare ogni nuova regolamentazione di cottimo.

E' molto importante essere sempre in contatto con i colleghi per essere appoggiati in caso di scontro con il Meister o col cronometrista. Questo soprattutto in caso di cottimo collettivo. Se nonostante tutto l'aumento del ritmo viene lo stesso non c'è altro da fare che continuare a lavorare seguendo il vecchio e andare in gruppi dal Betriebsrat per ottenere l'abbassamento del nuovo cottimo.

Fare scarti per dimostrare che è impossibile rispettare la qualità con i nuovi tempi. Montagne di pezzi da riparare fanno sempre un effetto convincente.

Mettarsi in malattia perché il nuovo cottimo ci distrugge.

Tutte queste cose sono possibili solo se ci parliamo prima e siamo uniti. Purtroppo fra di noi ogni tanto c'è una concorrenza incredibile.

Ognuno ha bisogno urgentemente di soldi. Ognuno deve guadagnare il massimo possibile. Per questo abbiamo svariato anche chiari che lavoro a cottimo significa aumento dei ritmi in continuazione. Per questo non dobbiamo farci incantare da salari magari più alti ma legati solo al nostro rendimento.

A lunga scadenza paga di più il parlare fra di noi e organizzare la solidarietà per limitare il cottimo.

Compagni, discutete questa articolo nel vostro reparto, discutete per preparare un intervento sulla con-

dirioni di lavoro nel vostro reparto nella prossima assemblea di fabbrica.

Discutete con i vostri delegati sugli obiettivi comuni.

BASTA CON GLI AUMENTI DI RITMO

IL LIVELLO ATTUALE E' GIÀ ABBASTANZA

BASTA CON I CRONOMETRISTI

Huf-Gruppe

15000 OPERAI IN ASSEMBLEA ALLA FORD DI COLONIA

Una delle lotte di Agosto che alla Ford non si trovavano in così tanti per discutere di politica invece di lavorare. 15.000 operai nella tre tedeschi, tedeschi e italiani, una cifra veramente impressionante, soprattutto per noi, come il padrone e il sindacato, credeva di averci piegato una volta per tutte con la repressione e con la continuazione di licenziamenti politici dell'agosto. Ma agosto ad oggi le hanno provate tutte per piegarci: repressione, licenziamenti, Kurzarbeit, minacce di crisi ed infine la conclusione farosa del contratto salariale col biennio dell'88, ma non ci sono riusciti; la classe operaia alla Ford è in piedi. E dire questo è ancora poco. Nella lotta insieme ai operai che esprimeva dei capannoni, nella tensione che esprimevano durante gli interventi dei compagni che esprimevano le manovre padronali: nella lotta che percorreva l'assemblea dei tedeschi e degli italiani, in questo clima noi operai Ford abbiamo capito che non presto i padroni avranno a che fare con la classe operaia di passare dalle parole ai fatti.

Giusto per questo gli interventi e ora sono aumentate le truffe e gli attacchi che i padroni, con la complicità dei sindacati, hanno portato avanti negli ultimi tempi.

Ma noi ci si è fermati alla denuncia. Questi un compagno ha concluso il suo intervento ricordando la forma e la rabbia dell'agosto, l'assemblea dei tedeschi è esplosa in un applauso enorme. Un applauso che era un avvertimento, un segno che qualcosa, e qualcosa di grosso, ci sta muovendo reparto per reparto, turno per turno, in tutta la fabbrica. Una forza che ci sta ricostruendo come lo testimoniano varie formate spontanee nei reparti nelle ultime settimane.

Un avvertimento che è stato capito molto bene dai buoni del Betriebsrat che infatti ci sono sembrati un tantino tesi e a disagio, preoccupati di non essere riusciti a gestire come al solito le assemblee facendo i conti della spesa con le assurde cifre del salario Ford.

Da queste assemblee, dalla tensione politica che hanno espresso, noi oggi partiamo per imporre al centro la nostra politica di fabbrica.

Ma queste assemblee ci hanno mostrate anche dell'altro. Alcuni compagni ci hanno parlato della lotta dura che ormai da TRE SETTIMANE stanno facendo i metalmeccanici di Brema per il 18 % di aumento contrattuale. A questa notizia la tensione e la discussione tra gli operai sono cresciute: "Ma come? Noi siamo bidonati dal nip datato che ci schiatta in faccia al ridicolo il %, e intanto ci sono decine di migliaia di operai che stanno dimostrando con la lotta che si può e si deve chiedere di più!".

E' un elemento nuovo, un elemento importante che ci sta facendo largo nella testa ai molti compagni in fabbrica. La possibilità concreta di rispondere, non solo fabbrica per fabbrica, ma su scala più generale, tutti insieme, agli attacchi padronali. E questo oggi è possibile proprio a partire dagli obiettivi proposti da alcuni compagni alle assemblee:

NO AL RIDONE SINDACALE DELL'88

VOGLIAMO PIÙ SOLDI E UGUALI PER TUTTI

NO ALL'AUMENTO DEL COSTO DELLA VITA

PAGAMENTO AL 100 % DEL KURZARBEIT

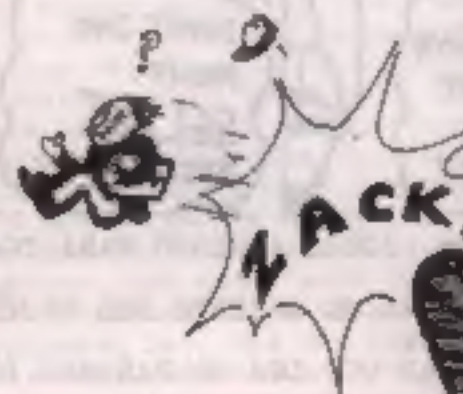
NO AI LICENZIAMENTI E ALLE ESPULSIONI

SOLIDARIETA' CON LA LOTTA DI BREMA

Sono obiettivi comuni a tutti gli operai in BRD oggi, sono obiettivi che ci permettono di cogliere il centro della lotta: l'attacco padronale e capovolgere gli effetti. Sono la base materiale per poter ricacciare in gola ai padroni tutte le sue manovre, compreso l'ultimo, l'espulsione dalla BRD di centinaia di emigrati.

I padroni possono forse riuscire a espellere dagli emigrati disorganizzati. MA NON RIESCIRANNO MAI AD ESPELLERE GLI OPERAI IN LOTTA

COMITATO OPERAIO FORD



ULTIMA ORA:

200 licenziamenti alla Huf

Elindeki bu gazetenin bazı yazıları aktualitesini yitirmiş bulunuyor. Ama biz gene de yayımlanmasında yarar görüyoruz.

Gazetenin geç yayımlanması başlıca iki sebebe dayanmaktadır : Birincisi, 6 dilde yapılması gereken tercümeler; ikincisi olarak da yazıların elimize geç ulaşması. Başlangıç döneminde ortaya çıkan bu güçlükleri yakında yeneceğimize umudundayız.

Bizi ilgilendiren bir başka nokta da, gazetenin sizler tarafından nasıl karşılandığı. Bu gazete dostlar arasında bir peşit tercümanlık görevini yüklenmişlere göre; sizlerin de düşünce ve eleştirilerinizi, işyerinde ve bölgenizdeki sorunlarınızı ve mücadelelerimize ilgili yazılarınızı bekliyoruz.

Patron Yardakısı Sendikacılar

Dünyada Ekonomilerini Kapitalist düzen ile yırtmak isteyen Ülkeler için kriz kaçınılmaz bir kural olup, bu, bugün olmazsa yarın yarın olmazsa obir gün mutlaka ve mutlaka büyük bunalım getirecektir bu dânen.

Alman Ekonomisinin tarihsel gelişmesine bacasak olursak, bu tür kapitalist Ekonoziye sahip Ülkelerin durumları büyük dalgalanmalar gösterecektir. Her çıkışın, tekrar bir tabana inmesi ve bu 7 sene de bir oluşmaktadır. Buna birde Kapitalistlerin silah fabrikalarını geliştirmek için orta doğu, Vietnam gibi Ülkelerde Savaşları körüklemeleri, ve Sevası sebep gösterip Petrol krizi yaratıp, Benzin Fiatlarına artırmak için Benzin Tankerlerini açık denizlerde bekletmek ve halka krizi yutturmak için Hükûmete Vasıtalarda sürat tahdidi, tatil günlerinde vasıta kullanma yasağı gibi karar aldattılar. İşte bu gibi Petrol kumpasalarının sebep olduğu Enerji krizinin cereyanını bizlere ödetmek için binbir türlü dolaplar çevirmektedir. Eütün bunlar toplu sözleşmeleri kendi yönlerinden etkileri altına almak için yapılan bir yaygara idi. Biz işçilerin satın alma gücü azalmış olduğundan ve bunu eski haline getirebilmek için talep ettiğimiz ücrette, işverenlerle birleşerek, işçilerin reyleri ile iktidara gelen SPD idaresinin Başbakanı Willy Brandt, biz işçilere Astronomik artışla karşımıza gelmeyein diye söz etmektedir. SPD idarecileri bu tutumlarıyla, işçilerin oylarına ihanet etmektedir. I.G. Metall, büyük ücret komisyonu ise Delegelerin % 18 olarık sepmış olduğu kararı işverenlere karşısında, otomatikman % 15'e düşürmüş, uzun süren görüşmeler neticesinde işçinin oyuna bile gerek görmeden, Karneval bayramına denk getirerek neticede % 11 Ekimin sonuna % 13 Kasım Aralık olarak bir seveliğine biz işçileri satmışlardır. Bunun adınada sendikacılar Demokratik çalışma diyorlar. Bialeri aptal yerine koyuyorlar. Biz yabancı işçiler özellikle Türkiyeli işçiler büyük bir çoğunlukla düşük ücret grublarında olduğumuz için yüzde ile alınan zamılar bizlerin lehine olmaktadır.

Örneğin ücret gruplarına bir göz attığımız da en küçük grup ile en büyük ücret grubu'na arasında, I.G. Metall 50 feniglik bir fark yapmış

oluyor. İşçitemsilecileride 50 fenig zammı az bulup 59 fenig'e çıkartmışlar. Bu sendika Ağaları tapkı işveren, Patron gibi işçilerin birliğini bozarak için ellerinden geleni yapıyorlar. Firandan bir ekme alırken her iki gruptaki işçi aynı parayı ödemiyor mu? I.G. Metall'in 1974 yılı için imzaladığı olduğu 26 iş günü ücretli isini, haftaya görebeseyseler 5 haftayı geçiriyor. Bizim satılmış işçi Temsilcileri ise, bu durumu önceden bildikleri halde 20 iş günü, 4 haftaya izin anlaşmasına imzaladılar. Bilindiği gibi Ford'un çalışma temposu, özellikle Bandların yürüğü hepimizce malum olan birer gerçektir. Sözenarlarda bu tempo dahada hızlandırılıp parça miktarları yükseltirilip çıkan parçalar depolarda istif edildi ve depolar da almalıca,

işveren kısa çalışmaya gideceğini bildirerek, bizlerin haklı ücret talepleri geçitli kombinasyonlarla çıkması'a sokmak için bahaneler ileri sürmekte. Bialerintalepleri yerini getirtilmiyor, burada düşünülecek olursak işverim çift taraflı kâr etmektedir. Depolarda biriken parçalardan hem kâr ediyor, hemde vergi vermekten ve yapılan Otomobil fiatlarındaki farklardan. Buda yapılacak kısa çalışmanın patrona getireceği kârlardan biri, bise ise atılacak kesiklerden en büyüğü. Bialer yeni tarife ücretinden hemde zam almadan bütün Otomatlara zamlar geldi, bizim satılmış işçi Temsilciliğide yapılan 5 11 zammı büyük bir başarıymış gibi göstermek istemektedir. Bilindiği gibi bir çok gıda maddelerine hemde zam yapıldı, süt'e %28,6 kaka'ya %43 ve dahada birçok zamların geleceği bilinmektedir. Tek kelimeyle Kapitalist düzen biz işçilere nefes almadan fiat ayarlamalarını kendi istedikleri gibi ayarlamaktadırlar ve daima kendi karlarını düşünmektedirler.

Bizlerin almış olduğu ben okurusam 2 ay gibi bir zamandır ellerinde tutarak bundanda bu parayı çalıştırarak, artan fiatlar karşısında bizleri güç durumda bırakmaktadırlar. Sinekten bile yağ çıkarmaya düşünen kapitalistlere karşı ancak ve ancak birlik ve beraberlik içinde mücadele ederek tam haklarımızı alabiliriz.

HERŞEYİ YAPAN İŞÇİDİR, HER ZORLUĞUÇKEN İŞÇİ OLMAYACAKTIR!!
BUNUN İÇİN, MÜCADELE! MÜCADELE VE YİNE MÜCADELE!

Arbeiterkomitee Ford



Saatçileri Durduralım

Akört ayarlayıcıları niye son zamanlarda sık sık gelmeye başladılar? Otomobil endüstrisi son zamanlarda büyük bir krizin içinde, dolayısıyla büyük firmalar kısa çalışmaktalar. Bizim huf firmasında otomobil sanayiine bağlı olduğundan az mal ismarlanmakta, firmada az kar etmekte.

Dr. Kılıbek ise karını akört ayarlamaları ile garanti altına almakta. Saatçiler, son zamanlarda bildiği nis gibi bazı makinalarda veya bantlarda akortları iki misline çıkardılar. Birçoğumuz aynı parayı kazanmak için daha fazla çalışmak zorundalar. Kadınlarımız, birçoğumuz bu duruma karşı çıkmasına rağmen, akortlar değişmedi, işçi temsilciliğide hareketsiz durumu seyretnmekte.

Yeni akört ayarlamalarında ne yapmalıyız?

Akört ayarlamaları sırasında yavaş yada hızlı çalışmanın ne kadar önemli oldu una hepimiz biliyoruz. Patron usul saatçi, hızlı çalışmanın bizim için daha karlı oldu una, çünkü o zaman saat üretiminin daha yükneke de erlendirilece ine bisi inandırmaya çalışır. Ama öte yandan akortumuz istediği gibi de erlendirir. Zaten o daha önceden zamanında hesabını yapmış ve akört ayarının ne çıkması lazım geldi ini tesbit etmiştir. Mesajlarını yaparken o bisi birer insan olarak görmez, parça sayıları olarak görür. Bu parça sayılarının miktarı da ona yukarıdan bildirilmiştir. Huf için önemli olan insan değil kor evider. Teorübel-erimize göre, saatçilerin değerlendirmelerinin kayıtsız part sis desteklenmesi, işçi temsilciliğinden ücretlendirilmesi olmalı.

dirimlidir. Eğer çok hızlı çalışırsa yüzde 110 veya 120 ile değerlendirilerek, ve durumu bildirmezsek daha ileride akortların yüknektirmesine karşı söyleyecek bir sözümüz olamaz. Aynı paraya daha da hızlı çalıştırılmak isteniyorsa: - çalışma bizimizi önceden ayarlamalıdır. - Akört ayarlamasında bir saatle bizimizi kendimize ölçelim. Bu bakla ressam sahibis. - Hemen saatçiye değerlendirmeyi soralım. - Eğer yüzde 100'un altında değerlendirilirse, derhal bunu protesto edelim.

Yavaş çalışmanın ne gibi yolları var?

İlkerseyden önce, C, elime seklime ednerlerim ve bütün zaman kazandıran kolaylıklar-ol çabuklukları bize ait meselelerdir ve Huf ilgilendirmes. Yüde 100 akortu



Oysa işçi temsilcisi insanca çalışma şartlarını sağlamaya çalışması lazım. Patronun desil, her zaman işçilerin haklarını savunmalı. İşçi haklarını yılmadan azansızca savunmayanların işçi temsilciliğinde yeri olamaz.

Bunun için asagıda bir tablo ve hesap örnekleri veriyoruz. Buna göre bir gözümüz saatimide tempomuzu yani çalışma hızımızı ayarlayalım. Deliler gibi çalış çalış hızlı çalışmanın sınırını da artık bilmes olduk. Bayılacak hale geldikmiş zaman ancak kendimizi kontrol etmeye çalışıyoruz. Saatçi bizi daha hızlı çalışmaya zorlarsa bildiğimizden çalışmalıyız ve tempomuzu bozmayalım. Egr çalışmamızı yüzde 80'le değerlendirme salkarsa hemen usta basına gidelim ve durumu protesto edelim. Mihayet alnımızın tarihiyle çalışan akört işçileriyiz. İsimiz en azından yüzde 100'le değerlendir-



çıkardıktan sonra istediğimiz biçimde çalışırız. Kimse bise söyle çalışacaksin, böyle çalışacaksin diye karışmaz. İstersek tek elle de çalışabiliriz. Özellikle ayar ama esnasında bu hususlara dikkat edelim! -Kendi saatlerini mutlaka kullanalım, -Herseyi daima sırasıyla yapalım -Kalite telimatına kesinlikle riayet edelim, -İs çeşitlerini mümkün olduğu kadar karışık tutalım.

Isçi temsilciliğinden birini çıkarmak hakkına sahibiz. Çünkü, her yeni akkort tesbitinde işçi temsilciliğinin onayına ihtiyaç vardır. Bizim menfaatlerimizi temsil etmesi gereken işçi temsilciliğinin, herhangi bir akkort yükseltmesine karşı itiraz hakkı vardır. En önemli olanı bütün arkadaşların daha önceden kendi srolarında konuşmaları ve saatçiharla yada ustaba-larıyla yapılan tartışmalarda birbirlerini desteklemeleridir.

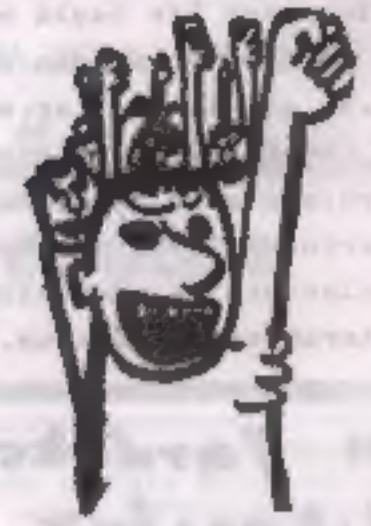
Bütün bunlara rağmen gene de bir akkort yükseltilemez olursa, bize sunları yapmaktan başka bir yol kalmıyor: - İstisna eseri akortu yapmaktan devam edelim ve işçi temsilciliğine yapacağımız sistemli ziyaretlerle akortun imzalanmasını istiyelim, - Yeni akort temposuyla kaliteli iş

çıkarmak imkansız olduğuna göre, devanli pozuk mal çıkaralım. Dag gibi yigilais bir tamir yigini iyi bir tesir birekir. Nüfün bu tedbirler ancak bizim daha önceden kendi aramızda konuşmamız ve bir-lik almamızla gerçekleştirilebilir. Basen aramızda tahavül edilmez bir rekabet hüküm sürüyor. Birisizim öncelikle paraya ihtiyacı oluyor ve diğerleriyle yaris edercesine mümkün olduğu kadar çok para kazanmaya çalışıyor. Fakat bu esasında patronun ekmeğine yağ sürmekten başka bir işe yaramıyor. Çünkü bunu iyi bilelimki, daha çok kazanalım diye daha hisli çalıştıkça, yarılarortun da yükselttilmesine yol açıyoruz. Akkort çalışması kesintisiz akort yükseltilmesi demektir. Bu oyuna salıyelim ve kendi kuyumuzu kendimiz kazanayelim. Öndüme koydukларыız, yani akort kazanıcı gözlerimizi kamastirmasın.

PARÇA SAYISINDA TAM BİR SÖZLEŞME VE KUTLAK BİR DAYANISMA UZUN VADEDE ÇOK DAHA KIRLIDIR ! **Huf-6trane**

diatunofikav se mid synevtomoi avntof avn: OXI ETIE ANOXYERIE KAI ANEAEIE. IOUW HANPWH THE KOYPT-APNHAIT. OXI EINH AYSEH IIN IEN AYSEH TIA OAAOYE. EAAATIA ITAN AYSEH TOY TILAPIMBOY AAYAEITIN LE TOA ATZLA TOL EYKAEAEAN ETEH BPEHA. Afta elvai aithmata pou deoroyn esepa allous tois ergates sti q. Irouania. elvai aithmata kawa sti otopa protantyn utorei va dvapty 9h mid dvoroty flly-

Λεγτόν μεταξύ άλλων των εργατών άλλων των εθνικοτήτων. Είναι η υλική βάση για να βουλώνουμε το στόμα των καπι-ταλιστών όταν μας κάνουν μανόβρες από τις τελευταίες απολύσεις εκατοντά-δων ξένων εργατών π.χ. -πόρουν. Οι καπιταλιστές θα κατορθώσουν ίσως άνορθάνωτους ξένους συνάδελφουςάλλω-θεν θα κινούμελουν ποτέ η. ΑΝΔΑΛΕΥΗ KAI NA ΔΙΑΣΠΑΣΟΥΝ ΑΙΜΑΙΖΩΝΑΟΥΣ ΕΡΓΑΤΕ-ΛΕΥΟΜΕ ΑΡΓΑ. -



ΤΙ ΔΥΝΑΤΟΤΗΤΕΣ ΥΠΑΡΧΟΥΝ ΓΙΑ ΝΑ ΔΟΥ-ΛΕΥΟΜΕ ΑΡΓΑ. -

Ο καταμερισμός της δουλειάς, τα άλλα κάθε διευκόλυνση με την οποία εξοικονομούμε χρόνο, είναι δική μας υπόθεση και όχι υπόθεση του ΗΥΡ. Πρέπει κατά την χρονομέτρησι να χρησι-μοποιούμε πάντα τα δικά μας εργαλεία. Να προσέχουμε πολύ την ενδεικνυμένη ποιότητα. Έχουμε το δικαίωμα να φέρουμε τον εργο-στασιακό σύμβουλο, διότι κάθε νέα ρύθ-ση του άκρντ πρέπει να έχει την έγκρισ-ση του εργοστασιακού συμβούλου. Ο εργο-στασιακός σύμβουλος ο οποίος κανονικά πρέπει να αντιπροσωπεύει τα συμφέροντά μας, έχει το δικαίωμα να άντίτεσθ στην υψωση του άκρντ. Πολύ σοβαρό είναι να συζητήσουμε πριν το θέμα μας με τους συνάδελφους μας, για να μας υποστηρίξουν κατά την σύ-γκρουσι μας με τον έπιστάτη και τον έτεχη. Το ομαδικό άκρντ από είναι φυσικό. Εάν παρ' όλα αυτά έχουμε υψώσει του άκρντ δεν μένει για μας τίποτε άλλο παρά το παρακάτω. Με πείσμα συνεχί-ζουμε το καλό άκρντ και με ομαδική έπισκεπή στον εργοστασιακό σύμβουλο απαιτούμε την υποβίβαση του άκρντ. Πράζουμε χαλασμένα κομμάτια, γιατί με το νέο τέμπε είναι δύνατο να προ-σέχουμε την ποιότητα. Βγαίνουμε άρρωστοι γιατί το νέο άκρντ μας άρρωσταίνε. Όλα αυτά τα μέτρα είναι δυνατά μόνον αν προηγουμένως όλοι μαζί έχουμε συζητήσει και συμφωνήσει. Μεταξύ μας δυστυχώς κάποι κάποι έπικρατεί άσάφης συναγωνισμός. Ο καθενας θέβαιε έχει άμση άνά-γη από τα χρήματα. Πρέπει όμως να, το βάλουμε καλά στο μυαλό μας ότι δουλειά, με άκρντ σημαίνει δόξασκη υψωση του άκρντ.

ΣΤΟΠ ΤΟΝ ΣΤΟΝΑ

Γιατί εμφανίζεται ο στόνακ τόσο συχνά ειδικά τον τελευταίο καιρό στο τμήμα. -

Αυτό είναι ένα εργοστάσιο προμήθειας όπως η ΗΥΡ σημαίνει, λιγότερες παραγγελίες- λιγότερο κέρδος. Ένα μέτρο με το οποίο ο δέκτωρας ΗΥ (δερκ προσαβεί να έλασφαλί-ση το κέρδος είναι το άνέβαγμα του άκρντ. Έως έφρουμε όλοι οι στόνα (οι άκρντ χρονομέτρες) μέτρησαν σε μερικά τμήματα στις μηχανές και στην κορόλλα περισσότερο από το μι-σό και πολλές φορές το διπλάσιο. Γι' πολλούς αυτό σημαίνει άκρη με-γαλύτερη ένταση στην δουλειά για να κερδίσουν πιά ίδια λεφτά. Το νέο άκρντ διατερείται παρ' όλο που μερι-κές γυναίκες δεν μπορούν να το βγά-λουν. Ο εργοστασιακός σύμβουλος (beiriesbas) () δεν άντέδρα-σε σχεδόν καθόλου ή τουλάχιστον κοιμισμένα στις διαμαρτυρίες των συνάδελφων.

ΕΝΣ ΕΥΛΕΠΕΙΘΕΡΟΜΑΕΤΕ ΜΕ ΤΟΝ ΣΤΟΝΑ (ΧΡΟΝΟΜΕΤΡΗ)

Όλοι έφρουμε ότι είναι πολύ σοβα-ρό όταν κάνουν την μέτρησι εν δου-λεύουμε γρήγορα ή άργα. Ο χρονομέ-της προσπαθεί να μας πείση ότι εί-ναι για μας καλλίτερα να δουλεύουμε γρήγορα γιατί θα έκτιμησθ η απόδοσί μας. Συζητήσω όμως η απόδοσί μας άνάλογα με τα κέρια του καθενός μπορεί να άναλογισθ μεταξύ ου και έιναι. -

Ο στόνα πριν έλθει να κάνει μέτρησι έχει ήδη άσφαυίσει στο γραφείο πως πρέπει να είναι το νέο άκρντ δηλα-δή πόσα κομμάτια πρέπει να βιάζη ο καθενας σε ένα ορισμένο χρόνο. Εάν προσαβείσθ γι' αυτόν τον ύπολογι-σμό δεν σέπτεται τους εργάτες άλλα τον άσιστάντ των κομματιών που χρει-άζονται να βιάζη όπως του είπαν οι άπό πάνω. Για το σημεσία έχει το κέρδος και όχι οι άνθρωποι. Αυτό το είπε η διεύθυνσι και στον εργοστασιακό σύμβουλο, ο οποίος κατά το μεγαλύτερο μέρος υποστηρί-ζει την έκτιμησι του έτοπα και άντί να είναι κατά το νέο άκρντ έκανε έπίστα για τάχα καλλίτερες συνθήκες δουλειάς.

Τη άρρα της έμφυριδας κατά με-γάλο μέρος δεν είναι έπίκαιρα. Το ότι η έμφυριδα έγινε άρροπη-μένα, ώφελέται πρώτον στην δυσκο-λία της μετάφρασης (6 γλώσσες) και δεύτερον στην καθυστέρησι της συγκέντρωσης των άρρων. Έκτός άπ' αυτό δεν έφρουε άκρη κατ' κατά πόσο η έμφυριδα σάς άρρε. Άπειρή η έμφυριδα ποέπει να είναι η διάδοσι και η άνταλλαγή των πλη-ροφοριών των συνάδελφων, παρακαλο-με άλλους όσοι την διαβάζουν να στείλουν την κριτική τους και κυρί-ως να γράψετε άρρα πάνω στα προ-βλήματα που άντιμετωπίζετε στη δου-λειά, στην κατοικία στις διάφορες άκροσές η.λ.π.

Όλη από τώρα δεν άρχόμαστε άποσά-ποτε συβίρασθ. Έπια συχνά σπρωτίζε την κορόλλα για μερικές ώρες όταν άπαιτούν από μας πολλά. Όπως τελευταία που άρχόμενοι για δουλειά δεν υπήρχαν γάντια και μετς άρνηθήκαμε χωρίς γάντια να δουλέψου-με, ή όταν είχαμε άπαιτήσει να άνοίξουμε μια τουαλέτα που στέκονταν από καιρό κλειστή ένώ έμετς έπρεπε να τρέχουμε χιλιόμετρα μακριά μέχρι την επόμενη. Έότε δηλώσαμε ότι δεν έχει δουλειά εν δεν φιάζουμε την τουαλέτα. Έπια είδαμε τον Μαέστρο να τρέχη τόσο γρήγορα όσο έαίτο το κρινό. Με τους λόγους τους οι συνάδελφοι έσκέπαζαν σημείο με σημείο την άπάτη και τις έαυόσεις που έλαέλυ-σαν τον τελευταίο καιρό οι καπιταλι-στές και τα συνδικάτα άνατίσιν μας. Δεν περιορίσθήκαμε όμως μόνον στα



Ford Köln:

Μετά την άπεργία του άδουόστου πιστεύετο ότι άν έίμσταν πιά πόσοι πολλοί, οι όποιοι άντί να δουλεύουμε συγκεντρωμέναταν να συζητούμε. 15.000 στις τρεις συγκεντρώσεις των Γερμανών των Τούρκων και των Ιταλών. Ο άριθμός αυτός είναι άρκατά έπιβλητικός έδως για κείνους που πίστεφιν ότι μας κατανίκησαν για πάντα το θερμό άδουόστα με την φοβέρα της Άστυ-νομίας και με τις άπολύσεις για πολιτικούς λόγους. Άπό τον άδουόστα και μετά προ-σάβησαν με όλα τα μέσα να μας κάνουν φάρκια. Παρ' όλη την καταπίεση, κούρτε-δρματί, μαζικές άπολύσεις, άπειλές με πρόσχυμα την -κρίση- και τελικά με το άόιάντροπο κλεισίμα της άβησης στο 11η δεν κατάφεραν από και πολύ έπίδουμσθ. Οι εργάτες στην ΟΥΡΝΤ στέκονται μια χαρά στα πόδια τους όσον άφορά την άγωνι-στηρότητα. Και το σπουδαιότερο! Έμετς οι εργάτες της ΟΥΡΝΤ καταλάβαμε, ότι με τις μάζες των εργατών που πηγαίνουν στις συγκεντρώσεις με την ένταση που έπικράτουν α' α'άτες και που δυνά-μωνε όταν κάποιος συντροφος έβγα-ζε στην πόρα τα τεχνάσιμα των καπιταλιστών και του συνδικάτου και με την άργη που έπικράτουν στις συγκεντρώσεις των Τούρκων και των Ιταλών, με όλα αυτά άρχι-σιν οι καπιταλιστές να αίσθάνονται την ικανότητά μας ν' άρχίσουμε τον άίωνα.

λόγια. Όταν ένας σέντοφος σε μια συγκέντρωσι των Τούρκων στο λόγο του μας έθύμισε την δύναμη και την άποσσι-στηρότητα των άδουόστου, τσαντάχτηκε η αίσθησι από τα χειροκαρτώματα που ήταν μια προειδοποίηση που δείχνει ότι από τμήμα με τμήμα από άρρα σε έκράδια ολόκληρο το εργοστάσιο βρίσκειται σε κίνηση. Μια προειδοποίηση που οι καπιταλιστές και ο εργοστασιακός σύμβουλος κατάλαβαν πολύ καλά. Στην πραγματικότητα ήταν λίγο νευρικοί και δεν αίσθάνονταν πως φαίνεται ένε-τά κρισιμικοί από τα γεγονότα του ότι δεν μπόρεσαν αυτοί να κατευνάσουν την συγκέντρωσθ. Άότες οι συγκεντρώσεις, η κρητική ένταση που έκπράστηκε είναι η βάση της πολιτικής μας δουλειάς μέσα στο έργο-στάσιο. Άότες οι συγκεντρώσεις μας έδωσαν και κάτι άλλο: μερικοί σέντοφοι μας άιγνήθηκαν για τους συνάδελφους μας στην Βρέμη οι όποιοι από τρεις έβδομάδες τώρα άγανίζονται για 18η άβηση. Με αυτή την είδηση άναίτησε σημαντικά η ένταση και η αύξηση μετα-ξύ των συνάδελφων μας. "Τι μας κορολεύουν τα συνδικάτα με το γελοίο 18η και μετά 11η ενθ εν το μετοξύ δεκάδες χιλιόδες εργάτες άείνουν με μια σκληρή άπεργία ότι μπορεί και πρέπει να έρτηση ναυαγία κροισότερα. Άυτό είναι ένα νέο στοιχείο που διηδί-δεταί άνάμεσα στους συνάδελφους στο εργοστάσιο. Κι αυτό είναι μια συγκεκριμένη δυνατό-τητα να άπνέσσουμε στις έπίδσεις των καπιταλιστών όχι μόνον από εργοστάσιο σε εργοστάσιο άλλα και σε γενικότερα έπίπεδα. Άυτό είναι σήμερα δυνατό από κόντων αν προσέξει κανείς τις άπαιτήσεις που



Πρέπει λοιπόν όταν γίνεται η μέτρη-ση να δουλεύουμε όσο το δυνατό άργό-τερα και ταυτόχρονα να προσκαθήσουμε να μας βάλουν στον άνώτερο βαθμό άπόδοσης. Γι' αυτό πρέπει να δουλεύ-ουμε ρυθμικά - δηλαδή το πιάσιμο στον ίδιο χρόνο - και άργα έλασκού-μεθα έάν το τέμπε μας το έλέγχουμε με το μεγάλο ρολόι. Εάν ο στόνα προσαβεί να μας βιάζη δεν πρέπει να παρασυρόμεθα. Έάν μας έκτιμησθ με 80% διαμαρτυρόμαστε έμμεσι στον έπίστατη. Έάν είμαστε έμμεσι στο άκρντ, γιατί λοιπόν να μην έκτιμηθούμε το άργότερο με 100%. Εάν δουλεύουμε όπως έφρου-με και έκτιμηθούμε με 110 και 120% άργότερα θα είναι δύσκολο σε μας να κάνουμε άγωνα ένάντια στην υψωση του άκρντ.

Δεν πρέπει να γελιώμαστε και να παρασυρόμαστε ενόδιασθ από το μεγαλύτερο μισθό που διαρκετ μόνον μερικές φορές. Συνάδελφες και συνάδελφοι, συζητήστε αυτό το άρρο στο τμή-μα δουλειάς. Συζητήστε μήπως είναι καλλίτερα να μιλήση κάποιος για τις συνθήκες δουλειάς στο τμήμα σας. Συζητήστε με τους ανθρώπους έμπι-στοσύνης (Vertrauensleute) για να έβρετε κοινά αίτήματα. Όχι έλλη υψωση του άκρντ.

ΣΟ ΓΕΧΡΙ ΤΩΡΑ ΑΚΟΥΡΤ ΕΙΝΑΙ ΑΡΚΕ-ΤΑ ΥΨΛΟ.

ΣΤΟΠ ΤΟΝ ΣΤΟΠΑ

Artikli ovih novina nisu više aktualne
ale ipak je dobro izglasiti. Prvo ina-
mo teskoo sa prevodnjem koje mora
biti prevedeno na šest jezika. I jos mi
nismo sigurni kako i kada nase novine
dolaze.

Da se jedna govorna cijev od kolege
do kplege mora proizvodjati i mi molimo
sa komentare i kritiku, ispred svega
takodje sam artikl problema i evadja u
preduzecima gradskim djelovima da pise-
to.

PISETENAM!



STOPPERIMA!

200 odpuštanja kod HUF!

Uotovo sve tvornice motornih vozila rade skraćeno radno vrijeme. Auto in-
dustrija se nalazi u krizi. To znači manje sadataka liferantima kao HUF i
manje dobiti. Jedna mjera kojom Dr. Hülshbeck svoje dobiti osigurava jest
povećavanje akorda. Kako mi svi znamo mjerači vremena u nekim odjeljenjima
na mašinama ili trakama u pola ili duplo izmjere. To znači još više neis-
držljive šege da bi se dobio novac. Nake šena nisu zadovoljne sa poveća-
vanjem više posla jer uoptenemogu postići i izći na kraj.

Akordi su ostali isti. Djelimično reaguju radnički pretstavnici Betrieb-
ratgeber. Ali pritiska druderice i drugova su usadna.

Kako treba da se ponašamo kad dola-
ze stoperi?

Svi znamo da je važno da li se us-
"stopanje" radi brzo ili polako.
Stoper pokušava da nas ubedi da je
za nas bolje kad radimo brzo, jer
će se onda bolje oceniti naš stupanj
rada. Međutim, on može da potpuno
slobodno oceni naš stupanj rada, sa
50, 100 ili 120 %. Naime, stoper pre-
dolaska na našem radnom mestu, iz-
računava nasvrat pisane stolu što

treba da se "stopa". Kao osnovu svo-
jih računa, on ne uzima nas, ljude,
već nova brojeva komada koji mu se
nareduju odosgo. HUF ne postavlja
ševke u središte svojih interesa,
već profit.

Mi moramo kod stopanja polako i ra-
vnomjerno raditi. Tada mi moramo
sagledati da smo mi u akordu ravno-
jermi izravnan. Onda ćemo to uveli-
čavati time što uvek proveramo svoju
brzinu na velikom časovniku, jer ina-

će ne bismo imali više oocanja u ra-
du za to što je brzo. Nemo ovako ne-
bomo izgubiti kontrolu kad nam pri
stopanju sree izbiže iz grla. Ako
stoper pokušava da nas goni, ne sme-
mo dopustiti da nam to smeta. Ako
nas ocenjuje sa samo 80 %, odmah će-
mo protestovati kod majstora. Mi smo,
dabome, uveličane akordne radnice,
dekle sašto nas ne ocenjuju sa najma-
nje 100 % odsto?

Ako smo, međutim, radile što brže
možemo, i ako nas ocenjuju sa 110
ili 120 %, kasnije će nam biti teško
da košemo nešto protiv povećanja
akorda.

Dakle:

- Moramo da pre vešbamo svoju brzinu.
- Pri stopanju imamo pravo da sami
opredeljujemo svoju brzinu pomoću
časovnika sa stopanje.
- Odmah pitajmo stopera kako nas
ocenjuje.
- Ako nas ocenjuje ispod 100 % -
odmah protestujmo!

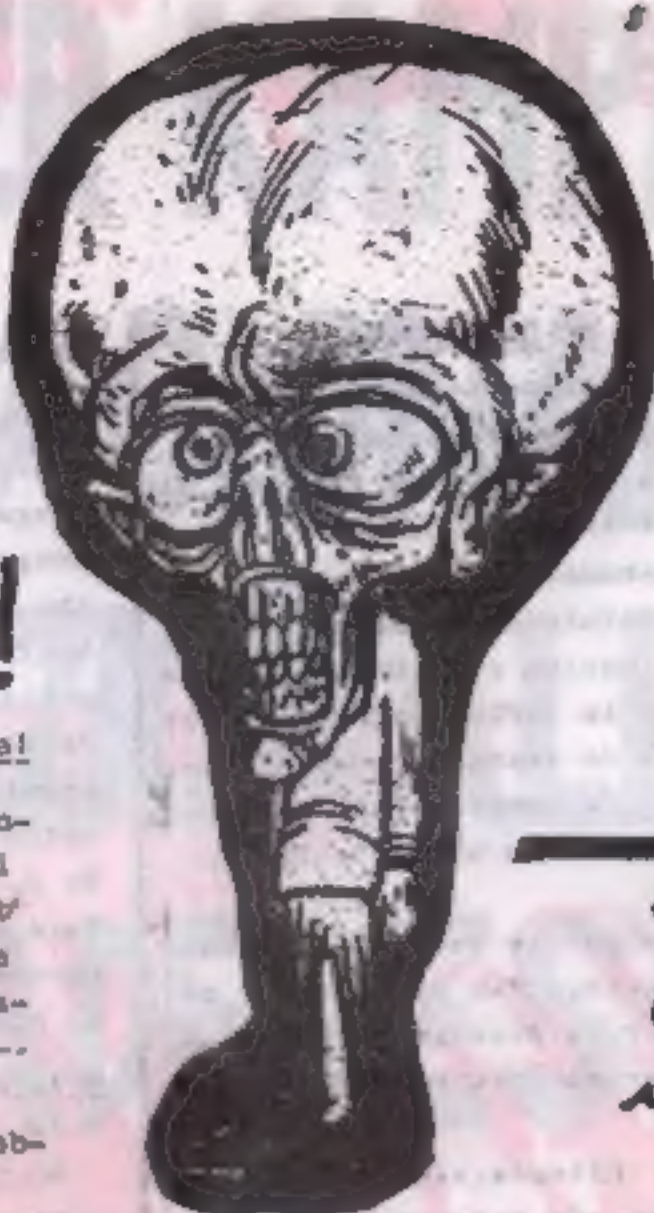
Koje mogućnosti postoje da radimo
polako?

Prvo: Naša raspodela rada, naši tri-
kovi, svaka olakšica čijom pomoću
štedimo vreme - sve je to naša stvar
i ne tiče se ništa HUF-a. Ako je mo-
guće, možemo pri stopanju da radimo
samo jednom rukom.

Moremo da se slušimo svojim oruđem.
Ginimo uvek jedno za drugim.
Strogo se držimo propisanog kvalite-
ta.

Naši delovi rada treba da postanu
što komplikovaniji.

200 odpuštanja
kod HUF!



Drugarice i drugovi!

Diskutirajte ovaj artikl u vašim
odjeljenjima govorite o tome. Dali
vi na sljedećim zasijedanju možete
jedan prilog o poslovnim uslovima
vaših odjeljenja izdiskutirati.

Diskutujte sa vašim povjerenicima
"Vertrauensleute" za postavljanje
sajedničkih uslova.

Bez ikakvih povećavanja akorda višer
Sajednje stanje je već previše.

STOP STOPPERIMA!

HUF-GRUPPE

15000 drugova kod Ford-a
u Köln-u bili su
na sas lancu.

Nakon štrajka u avgustu nismo toli-
ke diskutirali i zajedno radili.

15000 u tri sastanka od njemačkih,
turskih i italijanskih; jedan stvarno
ubjedjuci broj ispred svih onih
kojih su vjerovali da nas zauvijek
sa njihovom policijom i sa politi-
čkim otpuštanjem natjeraju na kol-
jena. Od avgusta do sada pokušali
su na svaki način da nas naprave
manjim; kratko radno vrijeme, masovno
otpuštanje, prijetnje kroz krize
i onda sa bezobraznim 11% kojim
su naključili, tako oni nemaju po-
sao. Radnička klasa kod FORD-a
stoji potpuno na nogama. U masov-
nim grupama jurišaju radnici iz
hala na sastanke, spontani i sa-
naki kao odgovor i prilog u supro-
tnom manevrima kapitalističkim. Štrd-
jba koje izazvana na sastanku tura-
ka i italijanskih mi smo radnike kod
FORD-a potpuno razumjeli. Šefovi da
uskoro naše djelovanje i našu borb-
u protiv kapitalizma morati om-
biljno svatiti. Već sada se mi na-
damo prevariti. Još uvijek neke trake
ostaju mirne, oni nas nemogu preva-
riti. Tako ukratko možemo očekivati
da nenadjemo naše radne rukavice
na radnim mestima. Mi moramo isbe-
gavati rad bez rukavica. Ili kada
smo mi tražili otvaranje toaleta
koji su sedmicama zatvoreni i kada
smo morali kilometrima trčati u
toalet. Mi smo odlučili da se na
traci tako dugo ne počne raditi,
dok se toaleti ne otvore. Rijetko
smo mi vidjeli da majstor tako
brzo trči kao tog jutro. Malo po
malo kolege su vidjele i otkrili
partnovanje šefova i povjerenika

u sadnje vrijeme. Ipak mi nismo kod
tužbe ostali. Kada se jedan drug po-
molio na sastanak sa svojim prilo-
gom koji se tiče avgustovske situa-
cije, turske kolege su u jednom ogro-
mnom eksplozijom reagirali. Jedan
slučaj koji je opominjao i koji je
kazao da se nešto od odeljenja do
odeljenja, od smjene do smjene se u
čitavoj fabrici pokreće. Jedna opomna
koju su šefovi i povjerenici dobre
razumjeli. Svugdje se kod šefova sa-
jeća nervozitet jer neuspjevaju rad-
nički sastanak dobiti na svoju stran-
u, sa njihovim kupovničkim radnicima i
brojevima. Ti sastanci i politička
sastanaka izazivaju veliku podlo-
gu sa naš politički rad van fabrike.
Taj sastanak nam je pokazao i još
nešto drugo. Pojedini kolege su nas
obavještavali o hrebnoj borbi, naših
drugova u Bremen-u koji već tri sedmi-
ce sa 18% vrše borbu. To obaveštenje
je djelovalo na kolege i spontani
razgovori i diskusije medju kolegama
se povećao. Mi smo od povjerenika pre-
vereni sa usranih 11%. Immedju poka-
zuju hiljade radnika kroz jedan jaki
štrajk da čovjek mora više tražiti,
to je jedan novi element jedan važni
element da se u mnogih drugova u
glavama proširuju takva ideje.

Direktne mogućnosti ne samo fabrika
i sa fabricu nego u opširenoj od-
govornosti protiv kapitalista i to
je danas moguće, kada čovjek pred-
laže na sastancima neke drugove ali
samo one sa naprednim idejama.
NE OTPUŠTATI I PROTJERIVATI RADNIKE
100% PLAĆANJE KOD SKRAĆENOG RADNOG
VREMENA NE ZA 11% ISTO POVEĆANJE
STANICA ZA SVE PROTIV POSKEPLJENJA
IZVJEŠTITI NAMJENICA SOLIDARNOST SA
KOLEGAMA IZ BREMEN-a. To su glavne
potrebe sa sve radnike u BDR, to su
zahtjevi koji smetaju kapitalistima.
To su zahtjevi od kojih se razvija
jedan aktivni zahtjev manarvistikama
zatvore gubicu, uključujući do sad-
njeg. Proterivanje otpustanje na sto-
tine radnika kao OPFL-a iz Bochum-a.
Tim kapitalistima uspeva možda neo-
organizovane strane radnike protjeri-
vati. Ali nikada tim bezobraznim
kapitalistima neće uspjeti drugove
koji se bore protiv kapitalizma
protjerati.

Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:

LUIGI LUCHANOS

46 DORTMUND

VOGELPOTHSWEG 3

Bestellungen und Kontakte über:
Multinationaler Kampf; 463 Bochum; Postfach 1942

1 Mai 1 De Mayo 1. Maggio 1 May 1 MAH

1. MAI - VERANSTALTUNG

Der DGB stellt den 1. Mai 1974 unter das Motto "25 Jahre DGB - Menschlichkeit und sozialer Fortschritt". Wir wissen alle, daß diese Parole angesichts unserer Probleme blanker Hohn ist. Wie stehen vor Arbeitslosigkeit und Inflation, Abschiebung ausländischer Kollegen und internationaler Konterrevolution, zuletzt in Chile. Darüber müssen wir uns klar werden, diskutieren wie wir unseren Widerstand organisieren können. Deshalb wird die Veranstaltung gemacht.

PROGRAMM:

- Genossen aus Chile, Spanien und Bolivien berichten über den Kampf gegen die Diktaturen in ihren Heimatländern
- Beiträge zur aktuellen Klassenkampf-situation in der BRD
- Politische Songs und Theaterstücke

SONNTAG 28.4.1974, 18⁰⁰

Freizeitpark Nienhausen

Stadtgrenze Essen / Gelsenkirchen, Feldmarkstr. 201,

Nähe Trabrennbahn

(ab Essen Hauptbahnhof, Straßenbahnlinie 17)

TODOS AL 1º DE MAYO

La D.G.B. (Confederación Alemana de Sindicatos), presenta este 1 de Mayo del 74 bajo el lema: 25 AÑOS D.G.B. HUMANIDAD Y AVANCE SOCIAL. Nosotros sabemos que este eslogan no esta en absoluto en relación con nuestra situación real. Una situación marcada por la inflación, el paro, las expulsiones de trabajadores extranjeros y por la contrarrevolución internacional, con su último golpe en Chile.

Es por esto, por lo que hemos organizado este acto, a fin de informar de las luchas y de discutir como hemos de organizar nuestra resistencia.

PROGRAMA

Compañeros chilenos, españoles, bolivianos, todos nos informan sobre las luchas contra las dictaduras en sus países de origen.

Información sobre las luchas de clase en la R.F.A.

Canción protesta, Teatro popular y la actuación especial del compañero DANIEL VIGLIERI, famoso portavoz de la canción testimonio.

Domingo día 28-4-1974 a las seis de la tarde en el FREIZEITPARK NIENHAUSEN.

Haciendo frontera ESSEN / GELSENKIRCHEN, junto al hipódromo y la calle se llama FELDMARKSTR. 201

Desde la estación central (Hauptbahnhof) hay que coger el tranvía de la línea 17. Desde las 4 de la tarde, habrá autobuses en la estación para conducir a los que no sepan.

EL TODO EL ACTO DEL 1 DE MAYO:

EL FRENTE MULTINACIONAL CONTRA LA EXPLOTACIÓN

MANIFESTAZIONE DEL 1. MAGGIO

Il DGB (Federazione sindacale tedesca) pone il 1. maggio sotto lo slogan: "25 anni DGB - umanità e progresso sociale". Sappiamo tutti, che questo slogan è una sfacciatata bugia. Basta ricordare la disoccupazione e l'inflazione, l'espulsione di colleghi stranieri e la controrivoluzione internazionale, ultimamente nel Cile.

No dobbiamo renderci conto e discutere come possiamo organizzare la nostra resistenza. Per questo motivo viene fatta la manifestazione.

Programma

- Compañeros del Cile, della Spagna e della Bolivia parleranno della lotta contro i governi reazionari del loro paese.

- Interventi sulle lotte di classe nella RDT.

- Canzoni politiche e teatro.

Domenica 28.4.1974 alle 18.00

Parco di Nienhausen, tra le città di Essen e Gelsenkirchen, Feldmarkstr. 201 (addesso Trabrennbahn)

vicino all'ippodromo si può prendere il tram n. 17 dalla stazione centrale di Essen.

1. Maj

1 MAYIS TOPLANTISI

Alman sendikalar birliğı (DGB) 1974 yılının 1 Mayıs gününe şu parola altında girmektedir:

"25 yıl DGB - insanca yaşam ve sosyal gelişim". Ama bizler pekallı bilmek için ki, bu parola bizim gerçek sorunlarımızı karşınalla alay etmekten başka birşey değildir. Önemünde işsizlik, enflasyon, yabancı işçilerin sınır dışı edilmesi ve son olarak şili'de gördüğümüz uluslararası karşı-devrimci hareket gibi sorunlar bulunmaktadır. Direnme hareketimizi iyi örgütleyebilmek için bütün bu konular üzerinde tartışmak ve birbirimizi aydınlatmak zorundayız.

İşte bu nedenle bir ön toplantı düzenlenmiş bulunmaktadır.

Program:

- Şili'de, ispanyol ve Bolivyalı dostlar
- Ülkelerindeki diktatoryaya karşı sürdürülen savaş üzerins bilgi verecekler
- Sata Almanya'daki sınıf savaşının günümüzdeki durumu üzerine konuşulacak
- Devrimci mücadele tükükleri okunacak ve piyesler oynanacak

28. Nisan 1974 Pazar, Saat 18⁰⁰

Freizeitpark Nienhausen

(Essen ile Gelsenkirchen şehir sınırında)

Stadtgrenze Essen/Gelsenkirchen

Feldmarkstr. 201

Nähe Trabrennbahn

(ab Essen Hauptbahnhof Straßenbahnlinie 17)

ΕΚΔΗΛΩΣΗ 1 ΜΑΗ

Το Δ. Γ. Β. (Γερμανική Ομοσπονδία Συνδικάτων) γιορτάζει το 1. Μαή το 1974 με το σλόγκαν: 25 χρόνια Δ. Γ. Β. - ανθρωπότητα και κοινωνική πρόοδος. Όλοι ξέρουμε ότι αυτό το σλόγκαν δεν τρέφει καμία σχέση με τή πρόκληση μας στην Ευρώπη. Ένας από τους λόγους, ο πληθωρισμός, οι ανεργίες, η διεκδικασία των δικαιωμάτων, η διεκδικασία της διεκδικασίας στην Ελλάδα. Γι' αυτό αυτό πρέπει να συζητήσουμε και να οργανώσουμε την αντίσταση.

ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ

- Σόφιστοι από την Ελλάδα, Ισπανία και Βολιβία θα μιλήσουν για τήν άγρια ενάντια στις δικτατορίες των χωρών των.
- Σχέσεις σχετικά με τήν επίκαιρη κατάσταση του ταξικού αγώνα στην Γερμανία.
- Πολιτική τραγούδια και θεατρικά κομμάτια.

ΚΥΡΙΑΚΗ 28.4.74. 18⁰⁰

Freizeitpark Nienhausen

Stadtgrenze Essen / Gelsenkirchen, Feldmarkstr. 201,

Nähe Trabrennbahn

(ab Essen Hauptbahnhof, Straßenbahnlinie 17)

SASTANAK 1 MAJ

DGB na 1. Maj stoji pod parolom "25 godina čovečanstva i socijalnih propisa. Mi svi znamo da parole ne rešavaju problema su naš čisti prihod. Mi stojimo pred otpuštanjem i inflacijom, progonjenjem stranih radnika i internacionalnom i protiv revolucionarnim, sudnje u Čile. O tome mi moramo diskutirati i imati na umu našu organizaciju i organizovanje moralismo mi osnovati.

Program:

- Gospoda iz Čilea, Spanije i Bolivienajavljuju borbu protiv diktatura u njihovim zemljama.
- Priloge za aktuelne klasione borbe i situacije u BRD.
- Političke pjesme sa pozorišnim komedijama.

PROGRAM

- Gospoda iz Čilea, Spanije i Bolivienajavljuju borbu protiv diktatura u njihovim zemljama.
- Priloge za aktuelne klasione borbe i situacije u BRD.
- Političke pjesme sa pozorišnim komedijama.

NEDELJA 28.4.1974 18.00

FREIZEITPARK NIENHAUSEN

Na granici-Essen/Gelsenkirchen,

Feldmarkstr. 201

Ko Trabrennbahn

Od glavne stanice Essena Tramvaj

linija 17 i 7

MULTINACIONALES ARBEITERKOMITEE COMITÉ OBRERO MULTINACIONAL COMITATO OPERAIO MULTINAZIONALE